

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Bitterfeld führte seine 55. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 12.12.2012, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld, Markt 7, Historisches Rathaus, Ratssaal, von 18:00 Uhr bis 19:03 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Dr. Joachim Gülland
Klaus-Ari Gatter

Mitglied

Fabian Behr
Jürgen Bernhardt
Johanna Gotzmann
Dr. Thomas Klumpp
Dagmar Kurschus
Brigitte Leuschner
Dietmar Mengel
Hendrik Rohde
Günter Sturm
Peter Ziehm
Kerstin Zsikin

abwesend:

Mitglied

Jutta Engler	entschuldigt
Julia Lerche	entschuldigt
Hans-Christian Quilitzsch	
Stefan Rienäcker	
Wolfgang Wießner	entschuldigt
Heinz-Dieter Zimmer	

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 12.12.2012, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 14.11.2012	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
7	Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 001a "Innenstadt" im OT Bitterfeld für die Errichtung einer Überdachung des Biergartens. BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 257-2012
8	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister eröffnet die 55. Sitzung des Ortschaftsrates Bitterfeld um 18.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 12 anwesenden Mitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Da keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vorliegen, wird über die Tagesordnung abgestimmt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 14.11.2012</p> <p>Ortschaftsrat Sturm ist verwundert, warum sein Redebeitrag nicht im Protokoll erschienen ist.</p> <p>Frau Herrmann teilt mit, dass nicht alle Redebeiträge im Protokoll aufgenommen werden, da dieses sonst viel zu lang werden würde (gemäß Geschäftsordnung ist ein Ergebnisprotokoll zu fertigen). Wenn es gewünscht ist, den Beitrag nachträglich aufzunehmen, sollte dies aber nicht das Problem sein.</p> <p>Der Ortsbürgermeister fragt an, ob der Redebeitrag nachträglich aufgenommen werden soll.</p> <p>Ortschaftsrat Sturm verneint dies.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 9 Nein 1 Enthaltung 2</p>
<p>zu 4</p>	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</p> <p>Der Ortsbürgermeister berichtet zunächst über gefasste Beschlüsse: Der Stadtrat hat am 05.12.2012 folgende Anträge einstimmig bzw. mehrheitlich beschlossen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • BA 240-2012 (Haushaltssatzung 2013) • BA 239-2012 (Konsolidierungskonzept) • BA 135-2012 (Straßenbenennung Bitterfeld-Süd) • BA 186-2012 (Baumschutzsatzung 1. Änderung) • BA 251-2012 (Stiftungsratmitglieder Thronicke-Stiftung) • BA 221-2012 (Städtische Notunterkünfte/Gebühren) • BA 215-2012 (Schenkung Nachlass Maler Bernhard Franke) <p>Aus der Dienstberatung mit der Oberbürgermeisterin mit den Ortsbürgermeistern am 03.12.2012 teilt er Folgendes mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parkproblem Restaurants am Stadthafen → Stadt ist der Meinung, 	

	<p>dass ordentlich und ausreichend ausgeschildert ist → immer wieder stehen dort jedoch Falschparker → Vorschlag: Anbringen von Piktogrammen → Stadt will diesen Vorschlag jedoch nicht mittragen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Risikoanalyse wurde vorgestellt → im Wesentlichen geht es um Brandschutzvoraussetzungen → BA 263-2012 soll ab Januar in den Gremien beraten werden. Die Ortsfeuerwehr Bitterfeld hat bereits Diskussionsbedarf signalisiert.• Brehnaer Straße sollte bis Ende 2012 fertig sein → durchgängige Befahrbarkeit bis Ende des Jahres wahrscheinlich nicht machbar• Kommunalverfassungsgesetz wird überarbeitet → Ortsbürgermeister hat Vorschläge eingebracht → Sachkundigen Einwohner sollten wieder Stimmrecht im entsprechenden Ausschuss bekommen → bestimmte Aufgaben sollten den Ortschaftsräten verantwortlich übertragen werden → mehr Rechtssicherheit im Kommunalrecht → Ortschaftsräte sollten weiter gestärkt werden → Direktwahl des Ortsbürgermeisters → nach einer ersten Einschätzung wird es keine wesentlichen Veränderungen geben → Verabschiedung des Gesetzes ist für nächstes Jahr vorgesehen• Straßenreinigungssatzung soll bis zum 30.06.2013 geändert werden → durch Bürger wurden viele Änderungsanträge eingereicht → größtes Problem ist die Beschilderung → sehr aufwändig und kostenintensiv• real → Standort ist wichtig → Metro hat sich bisher nicht verbindlich geäußert → im Raum steht nur, dass 21 Standorte in Deutschland geschlossen werden → inwieweit real Bitterfeld davon betroffen ist, weiß niemand → Stadt ist interessiert, Standort zu erhalten <p>Abschließend gibt der Ortsbürgermeister ausgewählte Termine bekannt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Vom 14.12.2012 – 16.12.2012 findet der Bitterfelder Weihnachtsmarkt statt. Die Oberbürgermeisterin wird um 16.00 Uhr die Stolle anschneiden.• Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Bitterfeld findet am 16.01.2013 bereits um 17.00 Uhr statt. Weitere Sitzungstermine für das Jahr 2013 sind jeweils mittwochs 18.00 Uhr im Ratssaal: <table data-bbox="389 1451 1142 1547"><tr><td>20.02.2013</td><td>22.05.2013</td><td>21.08.2013</td><td>20.11.2013</td></tr><tr><td>27.03.2013</td><td>19.06.2013</td><td>18.09.2013</td><td>18.12.2013</td></tr><tr><td>24.04.2013</td><td>24.07.2013</td><td>30.10.2013</td><td></td></tr></table>	20.02.2013	22.05.2013	21.08.2013	20.11.2013	27.03.2013	19.06.2013	18.09.2013	18.12.2013	24.04.2013	24.07.2013	30.10.2013		
20.02.2013	22.05.2013	21.08.2013	20.11.2013											
27.03.2013	19.06.2013	18.09.2013	18.12.2013											
24.04.2013	24.07.2013	30.10.2013												
zu 5	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Ortschaftsrätin Leuschner hat eine Nachfrage zum Thema „Straßenreinigungssatzung“. Es wurde unter anderem gesagt, dass auch die Straße „Am Kraftwerk“ mit neu aufgenommen werden soll. Warum dies alles solange dauert, kann sie nicht verstehen. Die Beschilderung ist vorhanden.</p> <p>Der Ortsbürgermeister teilt mit, dass es allgemein so ist, dass die Straßen die mit gekehrt werden sollen auch neu zu beschildern sind. Dies wurde als finanzielles Problem dargestellt.</p>													

Ortschaftsrat Mengel erklärt, dass nur Straßen gekehrt werden, wo Bordsteine sind oder eine Seitenbegrenzung. Die Straße „Am Kraftwerk“ hat zum großen Teil gar keine Bordsteine. Diese kann also nicht gekehrt werden. Wenn dann nur das Stück von der Elektronstraße bis zur Leipziger Straße. Weiterhin teilt er mit, dass es ein Lärmschutzgutachten gibt. Daraus geht hervor, dass es zwei Straßen in Bitterfeld-Wolfen gibt, die einen überdurchschnittlich hohen Lärmpegel haben. In Bitterfeld betrifft dies die Bismarckstraße (von Stadt Wien bis Lindenstraße). Er ist der Meinung, dass sich der Ortschaftsrat hier stark machen muss. Ein Kreisel wäre die beste Lösung. Die Verwaltung hat entgegen der Vorschläge zugestimmt, dass dort kein Kreisel gebaut wird.

Weiter informiert er, dass am heutigen Tag der Stiftungsrat getagt hat. Dabei wurden sich auch die Bilder aus der Schenkung angesehen. Hierbei gibt es doch ein paar Probleme. Offiziell ist der Empfänger der Bilder die Stadt Bitterfeld-Wolfen. Zurzeit befassen sich die Mitglieder der Ernst-Thronicke-Stiftung mit der Aufarbeitung und Katalogisierung dieser Bilder. Verantwortlich ist und bleibt jedoch die Stadt. Es müssten Festlegungen getroffen werden, wo diese 170 gerahmten und fast soviel Bilder ohne Rahmen endgültig verbleiben sollen. Im Vertrag gibt es keine Festlegung, dass es Beschränkungen im Umgang mit den Bildern gibt. Entgegen der Feststellung von Dr. Dr. Gueinzius im Stadtrat, könnten die Bilder also auch verkauft werden.

Der Ortsbürgermeister erklärt, dass man erst einmal die Dokumentation abwarten sollte. Das Geschenkte sollte auch in Ehren gehalten werden. Zum Lärmschutzgutachten stellt er fest, dass ein Kreisel eine gute Möglichkeit wäre, dem Lärm Abhilfe zu schaffen.

Ortschaftsrat Sturm interessiert, ob es noch den Stadtordnungsdienst gibt. Gestern hat er festgestellt, dass die Burgstraße extrem glatt ist. Das Gleiche gilt auch für die Lindenstraße. Die Anwohner sollten mehr kontrolliert werden, ob sie die Gehwege von Schnee- und Eisglätte befreien.

Der Ortsbürgermeister teilt mit, dass das jedes Jahr das gleiche Problem ist.

Ortschaftsrätin Kurschus ergänzt, dass man die Straßen welche von Firmen beräumt werden, mal kontrollieren sollte, wie diese beräumt werden.

Der Ortschaftsrat bittet die Verantwortlichen in der Verwaltung darum, stärker Kontrollen durchzuführen. Auch die beauftragten Unternehmen sollten hinsichtlich Qualität kontrolliert werden.

Ortschaftsrat Mengel teilt mit, dass die Fussgängerzone in der Burgstraße beräumt werden muss. Die Händler in der Burgstraße haben vor ihren Häusern beräumt, aber eben nicht bis zur Mitte. Der Schneepflug müsste einmal durchfahren. Positiv findet er jedoch, dass bereits am zweiten Tag die Radwege beräumt worden sind.

Ortschaftsrat Behr erklärt, dass auch Straßen teilweise einfach zugeschoben werden.

Ortschaftsrat Rohde möchte eine Richtigstellung mitteilen. Er erklärt, dass der Widerspruch der Oberbürgermeisterin zum Beschluss „Baumschutzsatzung 1. Änderung“ vom Stadtrat zurückgewiesen wurde.

	<p>Ortschaftsrat Gatter nimmt ab 18.40 Uhr an der Sitzung des Ortschaftsrates Bitterfeld teil. Damit sind 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</p>	
zu 6	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt</p> <p>Da der anwesende Einwohner keine Fragen hat, wird dieser Tagesordnungspunkt geschlossen.</p>	
zu 7	<p>Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 001a "Innenstadt" im OT Bitterfeld für die Errichtung einer Überdachung des Biergartens.</p> <p>BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der Ortsbürgermeister teilt mit, dass man an sich über den Beschlussantrag nicht mehr diskutieren muss, da die Überdachung schon vorhanden ist. Es handelt sich also um eine Einzelfallentscheidung, welche zu sanktionieren ist.</p> <p>Ortschaftsrat Sturm stellt fest, dass ob man nun zustimmt oder ablehnt, an dem Sachverhalt nichts mehr zu ändern ist. Er sieht dies als Baugenehmigungsvergehen, da diese „Sache“ erst jetzt vorgelegt wird.</p> <p>Ortschaftsrat Rohde sieht den ganzen Sachverhalt als „Erpressung“. Im Vorfeld hat man sich eine solche Genehmigung einzuholen oder es ist alles nicht rechtens. Er möchte dazu gern eine Antwort von der Verwaltung.</p> <p>Der Ortsbürgermeister ist auch der Meinung, dass diese Verfahrensweise nicht die Regel werden darf. Jedoch merkt er an, dass man in diesem ganz speziellen Fall doch zu Gunsten des Antragsstellers entscheiden könne.</p> <p>Ortschaftsrat Gatter schlägt vor, die Stadtverwaltung aufzufordern, eine Stellungnahme zu dieser Verfahrensweise zu nehmen. Fraglich ist ob der Bauherr „geschlafen“ hat oder die Verwaltung.</p> <p>Ortschaftsrat Mengel teilt mit, dass seit ungefähr 2 Jahren Beschwerden der Bürger vorliegen, welche in den Obergeschossen wohnen (Lärm und Geruch). Das soll die Situation natürlich nicht entschuldigen. Dies war jedoch ein Wunsch der Mieter und der neue Grundstückseigentümer hat dies unterstützt. Die Genehmigung zum Bau erteilt das Bauordnungsamt des Landkreises. Diese geben das an die Stadt weiter. Wenn binnen von vier Wochen keine Rückantwort erfolgt, dann ist die Sache genehmigt.</p> <p>Der Ortschaftsrat Bitterfeld fordert die Verwaltung auf, eine Erklärung zum Sachverhalt zu abzugeben. Dabei soll der zeitliche Ablauf erläutert werden. (Siehe hierzu die beiden Anlagen zur Niederschrift / Schreiben von Frau Brandt vom 19.12.2012 und eMail des Landkreises vom 06.11.2012)</p> <p>Ortschaftsrat Rohde stellt den Antrag, über diesen Beschlussantrag nicht abzustimmen.</p>	<p>Beschlussantrag 257-2012</p>

	<p>Der Ortsbürgermeister erklärt, dass dieser Antrag so nicht zulässig ist. Wenn man nicht über den Beschlussantrag hätte abstimmen wollen, dann hätte man diesen von Anfang an von der Tagesordnung nehmen müssen.</p> <p>Da es keine weiteren Fragen mehr gibt, verliert der Ortsbürgermeister den Antragsinhalt und lässt über diesen abstimmen.</p> <p>Der Ortschaftsrat Bitterfeld empfiehlt dem Bau- und Vergabeausschuss diesem Beschlussantrag zuzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p>Ja 6 Nein 5 Enthaltung 1</p>
zu 8	Schließung des öffentlichen Teils <p>Der Ortsbürgermeister schließt um 18.55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.</p>	

gez.
Dr. Joachim Gülland
Ortsbürgermeister

gez.
Carolin Herrmann
Protokollantin